

Knabe und Quelle.



Es hat der Knabe sich gebückt,
 Hat an der Quelle sich erquickt.
 Er sagt: „Wie dankbar bin ich dir,
 Daß du gabst neues Leben mir!“

„Der Mittag ist so heiß und schwül,
 In deiner Nähe ist es kühl;
 Hier will ich ruh'n, will denken d'ran,
 Daß du mir zweifach wohlgethan.“

Der Knabe schläft am kühlen Ort,
 Es rauscht die Quelle fort und fort,
 Hat Ruh' und Labung ihm gewährt,
 Und keinen Dank dafür begehrt.